

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Dirk Reelfs

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

05.07.2011

Sachsens Schüler erfolgreich beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Presseeinladung

Vom Dresdner Juristenprozess 1947 über die Sprengung der Leipziger Universitätskirche bis zum ersten Aktpleinair in der DDR – Zu diesen und weiteren Skandalen forschten Schüler aus Sachsen beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Die besten 16 Schülerarbeiten werden am Donnerstag ausgezeichnet. Sie erhalten für ihre Leistung 250 Euro. 20 weitere Beiträge aus Sachsen haben bereits einen Förderpreis in Höhe von 100 Euro erhalten. "Sächsische Schülerinnen und Schüler stellen mit ihren Beiträgen unter Beweis, dass sie mit ihren Ergebnissen bundesweit zur Spitze junger Nachwuchsforscher zählen und vor allem den Mut haben, sich mit der jüngsten Geschichte kritisch auseinanderzusetzen", so Staatssekretär Jürgen Staupe. Insgesamt nahmen in Sachsen 217 Kinder und Jugendliche am Wettbewerb teil und reichten 84 Beiträge ein.

Wir laden Sie recht herzlich ein zur
Landespreisverleihung Sachsen,
mit Kultus-Staatssekretär Jürgen Staupe,
am Donnerstag, den 7. Juli 2011, ab 11:00 Uhr,
im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig,
Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig.

Die Landespreisverleihung wird gemeinsam vom Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig, dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport und der Körber-Stiftung ausgerichtet. Vor der Preisverleihung und auf dem anschließenden Empfang ab ca. 12:30 Uhr besteht für Journalisten die Gelegenheit zu Interviews und Gesprächen mit Preisträgern, Veranstaltern und Landesjuroren.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Skandalthemen der Jugendlichen

Von Politikskandalen in der DDR über umstrittene Theateraufführungen bis zu Kontroversen über Kirchensprengungen und Denkmalstürze reichen die historischen Skandalfälle, die die Jugendlichen erforschten. Sie zeigten auf, wie die Öffentlichkeit mit Tabubrüchen umging, und hinterfragten kritisch die Motive der Skandalierer. »Mit wachsamen Augen durchleuchteten die Jugendlichen die Rolle von Politik, Medien und Publikum«, sagt Sven Tetzlaff, Leiter der Bildungsprojekte der Körber-Stiftung. »Eine kritische Öffentlichkeit, so die Forderung der Jugendlichen, muss bei Skandalen besonders genau hinschauen anstatt vorschnell zu urteilen.«

Service und Kontakt

Gerne informiert Sie Ulrike Glöde über die Landespreisverleihung (Tel. 040 – 32808980, E-Mail: geschichtswettbewerb@ppr-hamburg.de). Das Programm der Landespreisverleihung und eine Preisträgerliste mit den Kontaktdaten der Ansprechpartner sowie kurze Zusammenfassungen der Landessieger- und Förderpreisarbeiten werden für Sie bereit gehalten.